



Flächenagentur Region Friesland - Wittmund - Wilhelmshaven

Geschäftsstelle Landkreis Friesland
Der Landrat

Landkreis Friesland • Postfach 1244 • 26436 Jever

An die
Mitglieder der Flächenagentur
Region Friesland - Wittmund - Wilhelmshaven

Verwaltungsgebäude
Lindenallee 1, 26441 Jever

Vermittlung: 04461 / 919 - 0
Fax: 04461 / 919 - 7710
E-Mail: a.tuinmann@friesland.de
Ansprechpartner: Herr Tuinmann

Durchwahl: 04461 / 919 - 5100

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen (bei Antwort bitte angeben)	Datum
	12/3.1	27.01.2011

Rechenschaftsbericht 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nachfolgend erhalten Sie den Rechenschaftsbericht der Flächenagentur Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven für das Jahr 2010 mit der Bitte um Kenntnisnahme. Bei Rückfragen oder für weitergehende Erläuterungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Angebotsbestand

Der Flächenagentur sind 2010 nur in sehr geringem Umfang Flächen angeboten worden auf denen Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen durchgeführt werden können. Dies ist auf die allgemeine Lage am Grundstücksmarkt für landwirtschaftliche Flächen zurückzuführen und vor allem auf den Bedarf, der durch die Aufstockungsbedürfnisse der landwirtschaftlichen Betriebe und auch den Anbau von Mais für Biogasanlagen entsteht.

Alle Flächen sind in einem Kataster (Datenbank) enthalten. Dort werden weitere Details vorgehalten, wie z.B. Name und Anschrift der Eigentümerer, Daten zur Verpachtung, Preisvorstellungen der Verkäufer sowie naturschutzfachliche Informationen.

Verknüpft mit dieser Datenbank wird die Lage der Flächen in einem geographischen Informationssystem verarbeitet. Damit ist die Flächenagentur in der Lage Karten der Flächen für Interessenten zu erstellen oder in fast allen gängigen Dateiformaten auszugeben und auch Auskünfte zu den angebotenen Flurstücken zu geben.

Die Gesamtflächengröße beträgt z. Zt. rd. 200 ha.

Die 2010 angebotenen Flächen sind im gleichen Jahr ausnahmslos weiter vermittelt worden und haben von daher nicht zur einer Aufstockung geführt.

Nicht alle Flächen eignen sich in der angebotenen Lage für die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen. Dies liegt zum einen an ihrer geringen Flächengröße, zum anderen an der Lage selbst oder den fehlenden Entwicklungsmöglichkeiten.

Bei der Prüfung auf eine Eignung werden die Landschaftsrahmenpläne der Landkreise Wittmund und Friesland bzw. der Stadt Wilhelmshaven und das Projekt "Suchräume für Kompensationsmaßnahmen" genutzt.

Ein Teil der Flächen eignet sich auch für Tauschzwecke.

2010 sind wieder eine ganze Reihe von Gesprächen mit verschiedenen Institutionen geführt worden, um den Angebotsbestand zu ergänzen, zu aktualisieren sowie zur Vermittlung von Flächen.

Der Flächenbestand ist hinsichtlich der Verfügbarkeit der einzelne Flächen überprüft worden. Dies hat auch zu einer Verringerung gegenüber 2009 geführt.

Es ist sehr schwierig geworden ist, geeignete und vor allem zusammenhängende Flächen zu beschaffen, die bessere Möglichkeiten der Aufwertung bieten. Die Ursachen sind z.B. in der Inanspruchnahme von Flächen nachwachsenden Rohstoffen, der allgemeinen Verknappung von Fläche durch die Ausweisung von Bau- und Gewerbegebieten oder auch dem Anliegen von Landwirten hinsichtlich von Aufstockung ihrer bewirtschafteten Flächen zu sehen. Es wird daher von Seiten der Flächenagentur vermehrt auf die Möglichkeit einer Ersatzgeldzahlung hingewiesen und vor allem auf die Möglichkeiten der Kooperation wie mit den Landesforsten oder Privatwaldbesitzern. Diese Zusammenarbeit soll noch weiter ausgebaut werden.

Dabei muss auch berücksichtigt werden, dass eine Zahlung von Ersatzgeld nur bei der Anwendung der Eingriffsregelung nach den Bestimmungen des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes möglich ist. Bei der Durchführung von sog. Kohärenzausgleich wie im Falle des Unternehmens INEOS müssen jedoch nach wie vor Flächen mit entsprechender Eignung zur Verfügung stehen. Es gilt daher mit den Flächen, die sich für die Durchführung von Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen eignen, „sehr sparsam“ umzugehen.

Angebotsflächen der Öffentlichen Anstalt "Niedersächsische Landesforsten"

Nicht alle Vorhabenträger, die Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen durchzuführen haben, sind bereit, die hierfür erforderlichen Flächen zu erwerben. Aus diesem Grund ist von der Flächenagentur eine Kooperation mit den Niedersächsischen Landesforsten entwickelt worden.

Flächen, die nicht mit Wirtschaftswald bestanden sind, wie z.B. Grünland oder Acker aber auch Flächen, die nur unter schwierigsten Bedingungen forstlich zu bewirtschaften sind, werden von den Landesforsten für die Durchführung von Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen in den Landkreisen Wittmund und Friesland zur Verfügung gestellt. Die Flächen bleiben im öffentlichen Eigentum. Die Schutzgüter, auf die die Aufwertung zielt, sind festgelegt worden. Beabsichtigt ist, Teile der Flächen bereits aufzuwerten, um sie als bereits fertiggestellte Kompensationsmaßnahmen anbieten zu können.

Damit ist die Angebotspalette der Flächenagentur wesentlich erweitert worden.

Da lediglich die Kosten für die Aufwertung zu übernehmen sind, stellt diese Form der Durchführung von Kompensationsmaßnahmen eine kostengünstige Alternative dar.

Die Flächen haben eine Gesamtgröße von 375 ha,
davon 110 ha im Landkreis Friesland und
265 ha im Landkreis Wittmund.

Bei Bedarf können die genaue Lage und zusätzliche Details zur Verfügung gestellt werden.

1. Ein Gebiet im Forst Upjever, die sog. Krickmeere mit einer Größe von insgesamt 48,3 ha, sind auf einer Fläche von rd. 8 ha ab 2005 bereits aufgewertet worden. Die Niedersächsischen Landesforsten sind dabei in Vorleistung getreten. Die Arbeiten zur Aufwertung sind auch 2010 weitergeführt worden. Der Bereich der Krickmeere ist 2010 noch erweitert worden.

Dieser Ersatzmaßnahme sind Tonabbauvorhaben im Neuenburger Holz zugeordnet worden. Teile der Verpflichtungen der DB AG im Zusammenhang mit dem Ausbau der Bahnstrecke Oldenburg – Wilhelmshaven sollen auch den Krickmeere zugeordnet werden. In den Planfeststellungsunterlagen sind die entsprechenden Details bereits enthalten.

2. Für ein Erschließungsvorhaben der Volksbank Jever im Stadtgebiet Jever konnte die Renaturierung des sog. Engelsmeeres im Forst Upjever, Stadt Schortens, vermittelt werden.

Mit ersten Maßnahmen zur Aufwertung dieser Fläche ist 2008 begonnen worden. 2009 und 2010 wurden die Maßnahmen fortgesetzt.

3. Der Stadt Wilhelmshaven konnte 2005 eine Fläche im Wittmunder Wald vermittelt werden. Sie steht im Zusammenhang mit geplante Ansiedlungsvorhaben im Stadtgebiet (s. Rechenschaftsbericht für 2006). Es handelt sich um Flächen über deren Entwicklung und dauerhafte Bereitstellung für Kompensationszwecke ein Vertrag geschlossen wurde. Die Flächen verbleiben auch im Eigentum des Landes. Innerhalb eines Suchraums im zentralen Bereich des Wittmunder Waldes liegen 120 - 130 ha, die vom Forstamt Neuenburg sinnvoll aufgewertet werden und Eingriffen im Rüstesieler Groden zugeordnet werden können. Da es sich um einen entwässerten Moorstandort mit Nadelholzbestand handelt, werden die Standortbedingungen wieder natürlicheren Verhältnissen zugeführt und eine Umwandlung des Waldbestandes in Laubholzbestände bis hin zu Bruchwäldern vorgenommen. Dies wird innerhalb der nächsten 10 Jahre auf gesicherter finanzieller Basis geschehen. Mit ersten Arbeiten zur Aufwertung der Flächen ist 2008 unter Federführung des Forstamts Neuenburg begonnen worden. Die aufwertenden Maßnahmen wurden 2009 und 2010 fortgesetzt.

Zusammenarbeit mit dem Forstamt Oldenburg der Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Um den Bedarf nach geeigneten Flächen für Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen zu befriedigen, ist auf der Basis der Erfahrungen mit der Öffentlichen Anstalt "Niedersächsische Landesforsten" mit Privatwaldbesitzern in den Landkreisen Wittmund und Friesland eine Zusammenarbeit aufgebaut worden.

Erste Gespräche mit Vertretern des Forstamt Oldenburg sowie der Forstbetriebsgemeinschaft Ems-Jade wurden 2009 geführt. Diese Gespräche wurden 2010 mit konkreten Ergebnissen abgeschlossen.

Momentan können in den Landkreisen Friesland und Wittmund rd. 48,5 ha Fläche angeboten werden, auf den unterschiedliche Maßnahmen zur Aufwertung von Waldbeständen, aber auch auf landwirtschaftlichen Flächen durchgeführt werden können.

Tätigkeit für die Fa. INEOS Vinyls Deutschland GmbH, Wilhelmshaven

Die Stadt Wilhelmshaven beabsichtigt die gewerblich – industrielle Entwicklung der Freiflächen des Voslapper Grodens. Eine der wesentlichen Voraussetzungen für die Umsetzung von Plänen und Projekten in diesem NATURA 2000 – Gebiet ist die Bereitstellung von Flächen für die Durchführung von kohärenzsichernden Maßnahmen. Aus Suche nach entsprechenden Flächen (s. Rechenschaftsbericht für 2006) hat sich eine Zusammenarbeit mit dem Unternehmen INEOS Vinyls Deutschland GmbH entwickelt. Die Fa. INEOS beabsichtigt die Erweiterung ihres Standorts auf dem Voslapper Groden. Hierfür sind kohärenzsichernden Maßnahmen notwendig.

Die erforderlichen Flächen werden dem Unternehmen im Bereich der Gemeinde Friedeburg am Reepsholter Tief vermittelt. Mit dem Ankauf der Flächen wurde im Oktober 2007 begonnen. Es liegt eine Vollmacht der Fa. Sreencondor Ltd. of Hawkslease, Lyndhurst, Hampshire, Großbritannien, für den Geschäftsführer der Flächenagentur vor. Es sollen 150 ha Fläche erworben werden. Die Ankäufe werden in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Friedeburg, dem Landvolkverband des Landkreises Wittmund und dem Landkreis Wittmund durchgeführt.

Inzwischen konnten für das Unternehmen rd. 102 ha Fläche erworben werden. Hierzu gehören auch Flächen, die für den Austausch von landeseigenen Flächen am Reepsholter Tief benötigt werden.

2010 sind für das Unternehmen keine Flächen mehr erworben worden, da keine Finanzmittel zur Verfügung gestellt wurden.

Das Flurneuordnungsverfahrens Hesel-Friedeburg ist in der 2. Hälfte 2010 eingeleitet worden. Damit ist der lagerichtige Tausch der erworbenen Flächen und die Zusammenlegung in einem Suchraum, in dem sich der Flächenkomplex für INEOS befinden soll, sichergestellt.

Initiiert werden konnte ein freiwilliger Landtausch unter Beteiligung der Niedersächsischen Landgesellschaft (NLG), mit dem der Tausch von Flächen am Reepsholter Tief sowie weiterer Flächen im Raum Hesel und Friedeburg gegen rd. 24 ha in der Gemeinde Wangerland realisiert werden konnte. Der freiwillige Landtausch ist 2010 abgeschlossen worden. Damit stehen zusätzlich rd. 28 ha am Reepsholter Tief lagerichtig zur Verfügung. Weitere 1,3 ha konnte in Rahmen dieses Verfahrens als Tauschfläche erworben werden.

Damit stehen z.Zt. insgesamt **132 ha** Fläche am Reepsholter Tief zur Verfügung.

Im Rahmen der vertragliche Vereinbarung mit dem Unternehmen INEOS über die Betreuung der bereits erworbenen Flächen war die Flächenagentur 2010 insbesondere bei der Betreuung von Pachtverhältnissen tätig.

Es ist eine Übertragung der Flächen des Unternehmens INEOS auf die Naturschutzstiftung Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven angedacht, die die dauerhafte Pflege und Betreuung sicherstellen soll.

Tätigkeit für die Deutsche Bahn AG

Eingebunden war die Flächenagentur 2010 in den geplanten Ausbau und die Elektrifizierung der Bahnstrecke Oldenburg – Wilhelmshaven bzw. zum JadeWeserPort sowie die geplante Bahnumgehung Sande.

Vermittelt wurden dem Unternehmen bisher rd. 15,6 ha in der Gemeinde Wangerland und der Stadt Jever. Ein Ankauf soll 2010 erfolgen.

Tätigkeit für die Gemeinde Nordseeheilbad Neuharlingersiel

Der Gemeinde Nordseeheilbad Neuharlingersiel, Landkreis Wittmund, ist eine Fläche mit einer Größe von 2,5 ha in der Gemeinde Wangerland für die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen im Zusammenhang mit einer Bauleitplanung vermittelt worden.

Die Fläche befindet sich inzwischen im Eigentum der Naturschutzstiftung Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven und liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zu den der DB AG vermittelten Flächen.

Kosten

Die entstehenden Kosten der Flächenagentur werden zugeordnet zu den einzelnen angebotenen Flächen in einer Datenbank registriert. Bei Bedarf können Auskünfte zu den Kosten, aufgeschlüsselt nach Kostenart, erteilt werden. Sie werden bei einer Vermittlung in Rechnung gestellt.

Betreute Flächen

Die Flächenagentur betreute 2010 folgende Kompensationsflächen:

1. Den **Interkommunalen Flächenpool** in der Zeteler Marsch verteilt auf drei Gebietskomplexe mit einer Gesamtgröße von 79,4 ha,
2. den Flächenpool der **Gemeinde Zetel** in den Driefeler Wiesen mit einer Größe von 10,6 ha,
3. Poolflächen der **Gemeinde Wangerooze** bei Cleverns mit einer Größe von 6,8 ha,
4. Teile von Poolflächen der **Stadt Jever** mit einer Größe von 5,4 ha,
5. Poolflächen des **Landkreises Friesland** in Neuenburgerfeld mit 5,6 ha,
6. Flächen des **Landes Niedersachsen und der Gemeinde Zetel** am Friedeburger Tief mit durchgeführten Kompensationsmaßnahme in einer Größenordnung von 12,2 ha und
7. Poolflächen der **Gemeinde Wangerland** mit einer Größe von 27,2 ha. Neu hinzugekommen sind 2010 ein Flächenkomplex mit einer Größe von 15 ha bei Tettens, Stückländereien bei Gottels mit einer Gesamtgröße von rd. 17 ha sowie der Flächenpool der Gemeinde am Hooksteif mit rd. 12 ha.

Gesamtfläche: rd. 191,2 ha.

Suchräume für Kompensationsmaßnahmen

Entsprechend der Rahmenvereinbarung zur Gründung der Flächenagentur wurde im Mai 2004 ein Auftrag an das Planungsbüro AG Tewes vergeben. Gegenstand war die Ermittlung von Suchräumen für Kompensationsmaßnahmen in den an der Flächenagentur beteiligten Gebietskörperschaften.

Das Projekt ist abgeschlossen und die Ergebnisse liegen den unteren Naturschutzbehörden vor. Sie sind, da alle Texte und Karten digital bearbeitet wurden, den Mitgliedern der Flächenagentur zur Verfügung gestellt worden.

Das Projekt ist Bestandteil der Maßnahme "Entwicklung seines Konzepts für ein langfristiges Gewerbe- und Kompensationsflächenmanagements".

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Tuinmann